ŠKODA Fahrer Andreas Mikkelsen wird vorzeitig Rallye-Europameister*

- **Der Norweger beendet mit dem britischen Beifahrer Elliot Edmondson die Rallye Ungarn im ŠKODA FABIA Rally2 evo auf Rang sechs und führt uneinholbar in der Gesamtwertung**
- **Andreas Mikkelsen sichert sich nach der WRC2-Fahrerwertung der FIA Rallye-Weltmeisterschaft seinen zweiten internationalen Titel innerhalb von zwei Wochen**
- **Von ŠKODA Motorsport unterstütztes Team Toksport WRT gewinnt ebenfalls vorzeitig die Team-Wertung der FIA Rallye-Europameisterschaft**
- **Mikołaj Marczyk/Szymon Gospodarczyk (POL/POL) beenden die Rallye Ungarn als bestplatziertes Team im ŠKODA FABIA Rally2 evo auf Gesamtrang zwei**

Nyíregyháza (HUN), 25. Oktober 2021 – Zweiter internationaler Titel für ŠKODA FABIA Rally2 evo Fahrer Andreas Mikkelsen innerhalb weniger Tage: Nach dem Gewinn der WRC2-Fahrerwertung in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) am vergangenen Wochenende wurde der Norweger jetzt auch FIA Rallye-Europameister 2021*. Zusammen mit seinem britischen Beifahrer Elliott Edmondson sammelte Mikkelsen durch den sechsten Rang bei der Rallye Ungarn genug Meisterschaftspunkte, um den Titel bei einem noch ausstehenden Lauf vorzeitig zu gewinnen. Die Ehre des bestplatzierten Teams im ŠKODA FABIA Rally2 evo ging in Ungarn an Mikołaj Marczyk/Szymon Gospodarczyk. Die beiden Polen belegten Gesamtrang zwei.

Andreas Mikkelsen hat seine erfolgreiche Saison 2021 mit dem Gewinn der FIA-Rallye-Europameisterschaft* fortgesetzt. Beim vorletzten EM-Lauf in Ungarn überstanden Mikkelsen und Beifahrer Elliott Edmondson einige Probleme und belegten schließlich den sechsten Gesamtrang. Das brachte Mikkelsen genug Punkte ein, um sich bereits vor dem EM-Finale auf den Kanarischen Inseln den Titel des Rallye-Europameister zu sichern – als erster Norweger in der Geschichte dieses Wettbewerbs. „Saisonziel war die Meisterschaft. Also bin ich sehr glücklich“, kommentierte Mikkelsen. „Das Ziel war natürlich sehr, sehr hoch gesteckt. Aber ich habe wirklich an mein Team Toksport WRT geglaubt. Außerdem hat mein ŠKODA FABIA Rally2 evo perfekt funktioniert. So lag es nur noch an mir und meinem Beifahrer, den Job zu erledigen. Ich denke, das ist uns ganz gut gelungen. Diese Saison war großartig.“

Mit zweiten Plätzen bei der ORLEN Rallye Polen und der Barum Rallye Zlín in der Tschechischen Republik sowie Siegen bei der Azoren-Rallye und der Rallye Serras de Fafe e Felgueiras in Portugal setzte sich Mikkelsen an die Tabellenspitze. Vor der Rallye Ungarn hatten rechnerisch nur noch zwei weitere ŠKODA Piloten die Chance, Mikkelsen einzuholen: Mikołaj Marczyk (Orlen Team) aus Polen und Efrén Llarena vom Rallye Team Spain.

Da die Rallye Ungarn für Mikkelsen mit Problemen begann, schien das Titelrennen noch einmal spannend zu werden. „Wir hatten am Morgen weniger Motorleistung. Zum Glück haben wir gute Ingenieure, die uns hilfreiche Videos geschickt haben. So wussten wir genau, wonach wir suchen mussten. Das Problem war ein gebrochenes Kabel. Ich bin froh, dass es nicht schlimmer war und wir weiterfahren konnten“, berichtete der Norweger im Ziel der ersten Etappe. Nach einem weiteren Zeitverlust aufgrund eines Reifenschadens lag er am Samstagabend nur auf dem siebten Platz.

Während der zweiten Etappe am Sonntag kämpfte Mikołaj Marczyk um den letzten Platz auf dem Podium. Nach einer starken Leistung auf den Asphalt-Wertungsprüfungen rund um Nyíregyháza konnte er sich schließlich den dritten Gesamtrang sichern. Efrén Llarena erreichte das Ziel auf dem fünften Platz. Andreas Mikkelsen überstand am Sonntag noch einen kleinen Ausrutscher und rettete den siebten Platz im Endklassement. Der zunächst auf Platz eins gewertete Nikolay Gryazin verlor den Sieg nach der Zieldurchfahrt durch eine von den Sportkommissaren verhängte 15-Minuten-Zeitstrafe. Marczyk rückte dadurch auf Rang zwei, Llarena auf Position vier und Mikkelsen auf Platz sechs auf. Auch nach der Ergebniskorrektur ist Mikkelsens Vorsprung in der Gesamtwertung groß genug, dass ihn beim EM-Finale niemand mehr einholen kann. Darüber hinaus gewann Mikkelsens Mannschaft Toksport WRT, die von ŠKODA Motorsport unterstützt wird, die Team-Wertung der Europameisterschaft.

Auf seinem Weg zum EM-Titel 2021 teilte sich Mikkelsen das Cockpit des von Toksport WRT eingesetzten ŠKODA FABIA Rally2 evo mit drei unterschiedlichen Beifahrern: mit seinem norwegischen Landsmann Ola Fløene, mit Jonas Andersson aus Schweden und zuletzt mit dem Briten Elliott Edmondson. „Ich wusste, dass es in diesem Konkurrenzumfeld sehr, sehr schwer werden würde. Der Titelgewinn war nicht gesetzt, so viel ist sicher. Aber wir hatten eine gute Saison, sind sehr clever gefahren und haben immer dann gepunktet, wenn es möglich war“, so Mikkelsen abschließend.

Ergebnis Rallye Ungarn (ERC)

1. Østberg/Torstein (NOR/NOR), Citroën C3 Rally2, +1:38.43,4 Std.
2. **Marczyk/Gospodarczyk (POL/POL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +21,8 Sek.**
3. Hadik/Kertész (HUN/HUN) Ford Fiesta Rally 2, +26,1 Sek.
4. **Llarena/Fernandez (ESP/ESP, ŠKODA FABIA Rally2 evo, +1:14,1 Min.**
5. **Campedelli/Canton (ITA/ITA), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +1:21,8 Min.**
6. **Mikkelsen/Edmondson (NOR/GBR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +1:30,4 Min.**

Top 3 Fahrer-Wertung FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), nach 7 von 8 Läufen

1. **Andreas Mikkelsen (NOR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 191 Punkte**
2. **Mikołaj Marczyk (POL/POL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 135 Punkte**
3. **Efrén Llarena (ESP), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 121 Punkte**

Top 3 Team-Wertung FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), nach 7 von 8 Läufen

1. **Toksport WRT (ŠKODA), 411 Punkte**
2. **Rallye Team Spain (ŠKODA), 338 Punkte**
3. **Orlen Team (ŠKODA), 150 Punkte**

** vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA*

Zahl der Rallye: 5
Andreas Mikkelsen ist der fünfte Fahrer eines ŠKODA, der FIA Rallye-Europameister* wird. Juho Hänninen (ŠKODA FABIA S2000) war der erste im Jahr 2012. Es folgten Jan Kopecký (2013) aus der Tschechischen Republik und der Finne Esapekka Lappi (2014) mit demselben ŠKODA Modell. Chris Ingram aus England fuhr wie jetzt Mikkelsen im Jahr 2019 im ŠKODA FABIA Rally2 evo zum EM-Titel.

Die FIA Rallye-Europameisterschaft 2021 (ERC)

ORLEN Rallye Polen	18. – 20. Juni
Rallye Liepāja (Lettland)	1. – 3. Juli
Rallye Roma di Capitale (Italien)	23. – 25. Juli
Barum Czech Rallye Zlín (Tschechische Republik)	27. – 29. August
Azoren-Rallye (Portugal)	16. – 18. September
Rallye Serras de Fafe e Felgueiras (Portugal)	1. – 3. Oktober
Rally Ungarn	**22. – 24. Oktober**
Rallye Kanarische Inseln (Spanien)	18. – 20. November

Weitere Informationen:
Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport
T +420 605 293 168
zbynek.straskraba@skoda-auto.cz
http://skoda-motorsport.com

ŠKODA Motorsport:
Facebook YouTube Twitter

Bilder zur Presseinformation:

ŠKODA Motorsport bei der Rallye Ungarn
Andreas Mikkelsen erreichte zusammen mit Beifahrer Elliott Edmondson im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Toksport WRT Rang sechs – genug für den vorzeitigen Gewinn des Europameistertitels.

Download Source: FIA ERC

ŠKODA Motorsport bei der Rallye Ungarn
Nach dem Gewinn des WRC2-Fahrertitels in der FIA-Rallye-Weltmeisterschaft sicherte sich ŠKODA Fahrer Andreas Mikkelsen auch den Titel des FIA Rallye-Europameisters.

Download Source: FIA ERC

ŠKODA Motorsport bei der Rallye Ungarn
Die Polen Mikołaj Marczyk/Szymon Gospodarczyk aus dem Orlen Team belegten den zweiten Rang in der Gesamtwertung und damit bestplatzierte Crew im ŠKODA FABIA Rally2 evo.

Download Source: FIA ERC

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Unter den Höhepunkten in der Historie waren der Titel in der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981 sowie mehrmalige Titelgewinne in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (Kategorie WRC2). Im Laufe der Jahre gewannen ŠKODA Kundenteams außerdem zahlreiche nationale Meisterschaften sowie Titel in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der Intercontinental Rally Challenge (IRC), der FIA Afrika-Rallyemeisterschaft (ARC), der FIA Nord- und Mittelamerika-Rallyemeisterschaft (NACAM), der FIA Südamerika-Rallyemeisterschaft (CODASUR) und der FIA Asien-Pazifik-Rallyemeisterschaft (APRC). Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert: Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der ŠKODA FABIA S2000 eroberte 2009 die Rallyeszene im Sturm. Das mit Vierradantrieb und 2,0-Liter-Saugmotor ausgerüstete Rallyeauto gewann in den folgenden Saisons weltweit 50 nationale und internationale Titel. Damit schrieb der ŠKODA FABIA SUPER 2000 das erfolgreichste Kapitel in der Motorsportgeschichte von ŠKODA – bis sein Nachfolger ihn übertraf. Der ŠKODA FABIA R5, ein seriennahes Rallyeauto mit Allradantrieb und 1,6-Liter-Turbomotor, wurde in seiner ursprünglichen Form am 1. April 2015 vom Internationalen Automobilverband FIA homologiert. Weiterentwickelt zum ŠKODA FABIA R5 evo (homologiert am 1. April 2019), setzte das Hightech-Auto die lange Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Aufgrund einer neuen Nomenklatur im Reglement änderte sich die Modellbezeichnung 2020 in ŠKODA FABIA Rally2 evo.

Die ersten internationalen Erfolge erzielte der ŠKODA FABIA R5 in der Saison 2016, als Esapekka Lappi (FIN) den WRC2-Fahrertitel der FIA Rallye-Weltmeisterschaft gewann. 2017 sicherte sich Pontus Tidemand (SWE) die WRC2-Fahrerwertung, während ŠKODA Motorsport den WRC2-Herstellertitel holte. 2018 wurde ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký zum WRC2-Champion gekürt. 2019 war das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen (FIN/FIN) gewannen Fahrer- und Beifahrertitel in der Kategorie WRC2 Pro und trugen maßgeblich dazu bei, dass ŠKODA Motorsport den WRC2 Pro-Herstellertitel gewann. In der Saison 2020 sicherte sich das ŠKODA Kundenteam Toksport WRT die Teammeisterschaft der WRC2-Kategorie.

ŠKODA AUTO
- steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV und KUSHAQ.
- lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- beschäftigt mehr als 43.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.